

# UFA FILMNÄCHTE

20. – 22. August 2015  
auf dem Kolonnadenhof der Museumsinsel



Eine Veranstaltung von  
**UFA** und **Bertelsmann**

**UFA**

**BERTELSMANN**

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Programm	3
Über die Filme	
<b>Tabu</b> (1931)	4
<b>Ihr dunkler Punkt</b> (1928)	5
<b>Die Abenteuer des Prinzen Achmed</b> (1926)	6
Über die Musik	7
Über den Veranstaltungsort	9
Über UFA	10
Über Bertelsmann	11
Pressekontakt	12
Partner	13

## Einleitung

Vom 20. – 22. August 2015 präsentieren die führende deutsche Produktionsgesellschaft UFA und ihr Mutterhaus, das internationale Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen Bertelsmann, erneut gemeinsam die **UFA Filmnächte**.

Vor der spektakulären Kulisse des Kolonnadenhofs der historischen Museumsinsel vor der Alten Nationalgalerie verbinden sich epochale Filme der Kinogeschichte und musikalische Live-Begleitung zu einem besonderen kulturellen Ereignis.

Die UFA Filmnächte bleiben damit auch im inzwischen schon fünften Jahr des Bestehens ihrer Linie treu, Filmgeschichte in architektonisch-historischer Einbettung zu zeigen. 2011 noch vor der Orangerie im Schlosspark Sanssouci, 2012 und 2013 auf dem Schinkelplatz in Mitte, zogen die UFA Filmnächte 2014 auf die Museumsinsel vor die Alte Nationalgalerie.

Dort wird am ersten Abend, am 20. August, Friedrich Wilhelm Murnaus Südseeromanze „Tabu“ (1931) zu sehen sein, für die der junge Komponist und Dirigent Florian C. Reithner eine von ihm eigens komponierte Musik gemeinsam mit dem zu diesem Anlass zusammengestellten UFA Filmorchester zur Welturaufführung bringen wird. Am Freitag, 21. August, folgt „Ihr dunkler Punkt“ (1928). Die romantische Gaunerkomödie mit dem ersten gemeinsamen Auftritt von Lilian Harvey und Willy Fritsch, dem späteren Traumpaar des deutschen Tonfilms, wird musikalisch begleitet von Neil Brand, einem der weltweit führenden Stummfilmpianisten und eingeführt von „Game of Thrones“-Star Tom Wlaschiha. Den Abschluss der diesjährigen UFA Filmnächte bildet Lotte Reinigers „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ (1926), der erste abendfüllende Scherenschnittfilm der Geschichte, eine orientalische Märchenwelt aus filigranen Silhouetten. Den bezaubernden Film begleitet das Ensemble Trioglyzerin mit klassischen und orientalischen Instrumenten.

Die UFA Filmnächte ehren die Avantgarde der Filmkunst, die in ihrer Zeit auch für die historische UFA tätig war. Ebenso machen sie das weltweit einmalige filmische Erbe aus den 1920er Jahren zugänglich, das Regisseure wie Fritz Lang, Joe May, Friedrich Wilhelm Murnau, Ernst Lubitsch und viele andere visionäre Produzenten wie Erich Pommer hinterlassen haben. Die Filmkunst dieser Zeit prägt bis heute das Filmschaffen, unabhängig von allen technischen oder zeitgeistlichen Entwicklungen und birgt dennoch eine ganz eigene ästhetische Kraft.

Die UFA Filmnächte sollen aber auch ein Dank sein an Berlin - eine Stadt, die die kulturelle und wirtschaftliche Kraft des Filmschaffens verinnerlicht und Medienmachern ausgezeichnete Rahmenbedingungen geschaffen hat.

Bertelsmann, zu der die UFA seit über 50 Jahren gehört, bringt sich so – neben ihren zahlreichen Veranstaltungen in der Bertelsmann-Repräsentanz Unter den Linden 1 – aktiv in das kulturelle Leben in Berlin-Mitte ein.

## Programm

**Donnerstag, 20. August 2015, Einlass: 20:30 Uhr, Filmbeginn: 21:00 Uhr**

**Tabu** (1931) von Friedrich Wilhelm Murnau  
Neukomposition von **Florian C. Reithner**. Es spielt das **UFA Filmorchester** unter der Leitung von Florian C. Reithner  
Eingeführt von **Joachim Król**

**Freitag, 21. August 2015, Einlass: 20:30 Uhr, Filmbeginn: 21:00 Uhr**

**Ihr dunkler Punkt** (1928) von Johannes Guter  
Begleitet von **Neil Brand** am Flügel  
Eingeführt von **Tom Wlaschiha**

**Samstag, 22. August 2015, Einlass: 20:30 Uhr, Filmbeginn: 21:00 Uhr**

**Die Abenteuer des Prinzen Achmed** (1926) von Lotte Reiniger  
Begleitet von Trioglyzerin  
Eingeführt von **tba**

**Tickets** für die **UFA Filmnächte** sind ab sofort zum **Preis von 15,- Euro inkl. Vorverkaufsgebühr** erhältlich:

**Online:**

[www.ufa-filmnaechte.de](http://www.ufa-filmnaechte.de) oder [www.gegenbauer-ticketservice.de](http://www.gegenbauer-ticketservice.de)

**Telefonisch:**

030 4430 4430

**Per Email:**

[tickets@gegenbauer-ticketservice.de](mailto:tickets@gegenbauer-ticketservice.de)

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Über die Filme

### Tabu

1931

**Regie:** Friedrich Wilhelm Murnau

**Drehbuch:** Friedrich Wilhelm Murnau, Robert J. Flaherty, Edgar G. Ulmer

**Kamera:** Floyd Crosby, Robert J. Flaherty

**Produzent:** Friedrich Wilhelm Murnau, Robert J. Flaherty

**Darsteller:** Reri (Das Mädchen), Matahi (Der Junge), Hitu (Tabu, der alte Krieger), Jean (Der Polizist), Jules (Der Kapitän), Kong Ah (Chinesischer Händler)

**Länge:** 81 Min.



Auf der Südseeinsel Bora Bora verliebt sich der Perlentaucher Matahi in die schöne Reri. Die beiden verbringen unbeschwerte Tage miteinander. Ihr Glück endet jäh, als das Mädchen von den Dorfältesten der Inselgruppe zur göttlichen Jungfrau bestimmt und mit einem Bann belegt wird. Damit ist sie für andere Männer tabu. Jeder, der dies missachtet, ist des Todes. Um ihre Liebe dennoch leben zu können, flüchten Matahi und Reri auf eine benachbarte Kolonialinsel. Dort wollen sie sich eine neue Existenz aufbauen. Tatsächlich wird Matahi schnell ein erfolgreicher Perlentaucher. Doch der vermeintliche Fluch der Götter holt die Liebenden ein.

Murnaus filmisches Vermächtnis entstand 1930 und 1931 in Zusammenarbeit mit dem ethnographischen Dokumentarfilmer Robert Flaherty an Originalschauplätzen auf Tahiti. Die Darsteller dieses Melodrams um die Selbstbestimmung zweier Menschen im Konflikt mit einer restriktiven archaischen Religion wurden mit Laien besetzt. In Bildern von großer Schönheit zeichnet Murnau das Menetekel eines brüchigen Paradieses. Eine Woche vor der Premiere des Films starb F.W. Murnau im März 1931 bei einem Autounfall.

Anlässlich der diesjährigen UFA Filmnächte hat der junge Komponist Florian C. Reithner im Auftrag von Bertelsmann und UFA eine neue Musik zu F.W. Murnaus letztem Film geschaffen, die Motive polynesischer Folklore aufgreift und so den ursprünglichen Vorstellungen Murnaus für die Musik zu seinem Film entspricht. Florian C. Reithner wird seine Komposition mit dem UFA Filmorchester am 20. August uraufführen.

Joachim Król wird, wie in den Jahren zuvor, die Filmnächte mit einer kurzen Einführung in den Film eröffnen.

## Ihr dunkler Punkt

1928

**Regie:** Johannes Guter

**Drehbuch:** Robert Liebmann

**Kamera:** Carl Drews, Erich Nitzschmann

**Produzent:** Günther Stapenhorst (UFA)

**Darsteller:** Lilian Harvey (Lilian von Trucks/Yvette), Willy Fritsch (Erich Termeulen), Harry Halm (Leopold), Warwick Ward (Roger), Siegfried Arno (Paul), Hermann Speelmans (Emil) u.a.

**Länge:** 96 Min.



Bei der Anmeldung in einem Berliner Hotel wird der schönen Lilian bewusst, dass sie offenbar eine Doppelgängerin hat: Sie wird als steckbrieflich gesuchte Juwelendiebin verhaftet. Obwohl sich das Missverständnis aufklärt, wird sie bald danach auch von Erik Termeulen für die Ganovin Yvette gehalten, in deren Visier der reiche Junggeselle mit seinem Juwelenbesitz geraten ist. Nun beschließt Lilian, die Frau aufzuspüren, die ihren nächsten großen Coup offenbar in Nizza vorbereitet und sich von ihr nur durch ein winziges Detail unterscheidet: ein kleiner dunkler Punkt auf dem Oberschenkel...

Vor ihrem Aufstieg zum Traumpaar des deutschen Tonfilms der 1930er Jahre und ihren Erfolgen wie „Die Drei von der Tankstelle“ oder „Der Kongress tanzt“ zeigen Lilian Harvey und Willy Fritsch in ihrer ersten gemeinsamen UFA-Produktion, dass sie auch als Stummfilmstar ein perfektes Team abgeben. Das Drehbuch stammt von Robert Liebmann, dem Autor späterer Harvey/Fritsch-Komödien wie „Liebeswalzer“ oder „Einbrecher“, aber auch Bearbeiter der Romanvorlage Heinrich Manns zu „Der blaue Engel“.

Begleitet wird „Ihr dunkler Punkt“ am Flügel von Neil Brand, die Einführung hat der junge deutsche „Game of Thrones“-Star Tom Wlaschiha übernommen.

## Die Abenteuer des Prinzen Achmed

1926 (Silhouetten-Animationsfilm)

**Regie:** Lotte Reiniger

**Drehbuch:** Lotte Reiniger

**Kamera:** Carl Koch

**Produzent:** Louis Hagen

**Länge:** 65 Min.



Unterwegs auf seinem fliegenden Pferd lernt Prinz Achmed die schöne Fee Pari Banu kennen und verliebt sich in sie. Doch Pari Banu wird von einem bösen Zauberer entführt, der Achmed an einen Berg fesselt. Zu Hilfe kommt Achmed eine gute Hexe, die im Inneren des Berges lebt. Gemeinsam wollen sie Pari Banu befreien. Dafür benötigt Achmed Aladins Wunderlampe und viel Mut im Kampf gegen fliegende Drachen und bizarre Monster. Und auch die Hexe schickt sich an, ihren alten Feind, den Zauberer, in einem Duell zu besiegen.

In diesem ersten abendfüllenden Scherenschnittfilm der Geschichte entwickelten Lotte Reiniger und ihr Kameramann Carl Koch aus Silhouetten eine bildgewaltige orientalische Märchenwelt, die für die Entwicklung des Animationsfilms Maßstäbe setzte und bis heute generationenübergreifend fasziniert. Nicht zuletzt ein Film, der an die Wurzeln des Kinos erinnert: Schattenspiel, Laterna Magica. Der Film entstand in dreijähriger Produktionszeit in Potsdam.

Die Musik zum Film liefert Trioglyzerin mit klassischen und orientalischen Instrumenten.

## Über die Musik

### Florian C. Reithner



Geboren 1984, absolvierte Reithner seine musikalische Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie am Diözesankonservatorium St. Pölten in den Fächern Komposition, Musiktheorie und Orgel.

Ausgedehnte Konzertreisen führen ihn schon seit 1996 durch ganz Europa, zahlreiche Länder Asiens, die USA und Südamerika.

Seit 2006 ist Reithner als Stummfilmmusiker tätig und komponierte bereits neue Musik für acht historische Langfilme sowie zahlreiche Kurzfilme und DVD-Veröffentlichungen.

Er ist Finalist und Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. „Internationaler Orgelimprovisationswettbewerb Schlägl 2000“, „Transatlantyk Instant Composition Contest 2011“ oder dem „Wiener Filmmusik Preis 2015“. Sein erstes Bühnenwerk wird 2016 im Theater an der Wien uraufgeführt.

Anlässlich der diesjährigen UFA Filmnächte hat der junge Komponist Florian C. Reithner im Auftrag von UFA und Bertelsmann eine neue Musik zu F.W. Murnaus letztem Film geschaffen, die Motive polynesischer Folklore aufgreift und so den ursprünglichen Vorstellungen Murnaus für die Musik zu seinem Film folgt. Florian C. Reithner wird seine Komposition mit dem UFA Filmorchester am 20. August uraufführen. Dieses Orchester wird eigens zu diesem Anlass aus Spitzenkräften europäischer Klangkörper, u.a. der Wiener Staatsoper oder der Königlichen Philharmonie Stockholm, zusammengestellt.

## Neil Brand

Neil Brand ist einer der weltweit führenden Stummfilmmusiker. Der Pianist, Komponist und Autor begleitet seit über 20 Jahren Stummfilme in Londons National Film Theatre. Außerdem steuerte er die Musik zu Filmen bei Stummfilm-Festivals in Bologna, Pordenone, Bonn und Berlin bei. Seine Arbeiten für Theater, Radio und Fernsehen wurden vielfach international ausgezeichnet.



Neil Brand war bereits Gast der UFA Filmnächte: 2012 begleitete er den Film „Asphalt“ von Joe May. In diesem Jahr begleitet er „Ihr dunkler Punkt“.

## Trioglyzerin

Unter dem Namen Trioglyzerin haben sich 1992 die Musiker Ulrich van der Schoor (Klavier) Kristoff Becker (Cello) sowie Tobias Becker (Oboe) zusammen getan, um Stummfilme live zu vertonen. Dabei wollen sie nicht nur die damalige Kinoatmosphäre wieder aufleben lassen. Vielmehr soll durch die gemeinsame Verwendung traditioneller und elektronischer Instrumente eine wirkungsvolle Verbindung zwischen Klassik und Moderne geschaffen werden.



Trioglyzerin hat sich mittlerweile durch zahlreiche Auftritte im In- und Ausland einen Namen gemacht. Die langjährige Erfahrung der Musiker mit den verschiedensten Spielarten der Musik trägt dazu bei, dass jeder einzelne Film seine eigene, treffende musikalische Illustration erhält.

Trioglyzerin hat bereits bei den UFA Filmnächten 2012 „Spione“ begleitet und bei den UFA Filmnächten 2013 waren die drei Musiker mit ihrer Musik zu „Geheimnisse des Orients“ zu hören“. Am 22. August spielen sie zu „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“.

## Über den Veranstaltungsort



Die Museumsinsel Berlin im Herzen der Stadt ist Publikumsmagnet für zahlreiche Besucher aus der ganzen Welt. Hier liegt die Wiege der heutigen Staatlichen Museen zu Berlin, die in dem unvergleichlichen Bauensemble ihre herausragenden Sammlungen zur jahrtausendealten Geschichte der Kunst und Kultur Europas sowie der Mittelmeerregion zeigen. 1999 erklärte die UNESCO die Museumsinsel Berlin als „einzigartiges Ensemble von Museumsbauten, das die Entwicklung modernen Museums-Designs über mehr als ein Jahrhundert illustriert“, zum Weltkulturerbe.

Der Baubeginn der Museumsinsel Berlin steht in engem Zusammenhang mit den aufklärerischen und humanistischen Idealen des frühen 19. Jahrhunderts. Große Architekten wie Karl Friedrich Schinkel und Friedrich August Stüler waren maßgeblich an der architektonischen Gestaltung der Spreeinsel, die zugleich den historischen Ausgangspunkt und die Stadtmitte Berlins darstellt, beteiligt. Bis heute verleihen ihre Meisterwerke klassizistischer Architektur der Museumsinsel Berlin ihr unverwechselbares Antlitz. Mit der Eröffnung des heutigen Alten Museums im Jahre 1830 begann sich die Museumsinsel Berlin unter Friedrich Wilhelm IV. zur „Freistätte für Kunst und Wissenschaft“ zu entwickeln. Es folgten der Bau des Neuen Museums (1843–1855), der (Alten) Nationalgalerie (1867–1876), des Bode-Museums (1897–1904 als Kaiser Friedrich-Museum) und des Pergamonmuseums (1910–1930).

Zentrales Freigelände der Museumsinsel ist der Kolonnadenhof, umgeben von den Bauten des Neuen Museums, des Pergamonmuseums, der Alten Nationalgalerie und von den Kolonnadengängen. Die ursprüngliche Gestaltung der Grünfläche datiert von 1880. Grundriss und Motive der historischen Gestaltung sind in der aktuellen Fassung aufgegriffen und vorsichtig modernisiert worden.

Nach 2014 ist dieser kulturgeschichtesträchtige Platz erneut der ideale Ort für die UFA Filmnächte.

## Über die UFA

Die UFA ist eine der ältesten und profiliertesten deutschen Unterhaltungsmarken und steht in der künstlerischen Tradition von Filmen wie „Metropolis“ oder „Der blaue Engel“ und den Filmen des deutschen Expressionismus. Heute präsentiert sich die UFA als leistungsstarker Programmkreator, der in den vergangenen Jahren seine Marktführerschaft in Deutschland als Film- und Fernsehproduzent kontinuierlich ausgebaut hat. Programme der UFA begeistern und inspirieren täglich Millionen von Zuschauern. Dabei entwickelte sich die UFA vom Programmgestalter und TV-Produzenten zum Inhalte-Spezialisten für alle Plattformen – nicht nur für alle großen Sender in Deutschland, sondern für unterschiedlichste Partner.

Die UFA ist Dachgesellschaft aller deutschen Produktionsaktivitäten der Fremantle Media, die das weltweite Produktionsgeschäft der zu Bertelsmann gehörenden RTL Group betreibt.

Unter dem Dach der UFA agieren die Produktionsunits UFA FICTION, UFA SERIAL DRAMA und UFA SHOW & FACTUAL. Das weitreichende Produktportfolio bietet eine einzigartige Vielfalt komplementär ausgerichteter Programme. Das UFA LAB bündelt darüber hinaus die Digitalaktivitäten der Gruppe. Hochwertige fiktionale Produktionen wie TV Movies, Serien, Reihen und TV Events realisiert die UFA FICTION. Journalistisch orientierte Formate, Realityprogramme und Shows sowie eine breite Palette von Variety- und Gameshows, Quiz-, Panelshows und Dating- Comedy- und Musikshows entstehen in der UFA SHOW & FACTUAL. UFA SERIAL DRAMA ist führender Anbieter für industrielle Serienproduktionen und Telenovelas. Langlaufende Programmmarken stehen im Zentrum der Produktstrategie für das Kerngeschäft, der Produktion von Fernsehinhalten. Mit aktuell mehr als 20 seriellen Programmmarken hat die UFA mehr langlaufende Formate im Markt als jeder andere Produzent. Mit ihren Programmen setzt und entwickelt die UFA Trends, ist aber auch bewährten Ideen und Traditionen verpflichtet. Den eindrucksvollen Track Record bilden quotenstarke Erfolge in Serie, Reihe und Show wie „SOKO 5113“, „SOKO Leipzig“, „GZSZ“, „Alles was zählt“, „Unter Uns“, „Bella Block“, „Ein starkes Team“, „Donna Leon“ oder „Sag die Wahrheit“. Herausragende TV Movies, TV Events und Spielfilme wie „Bornholmer Straße“, „Nackt unter Wölfen“, „Unsere Mütter, unsere Väter“, „Hindenburg“, „Rommel“, „Der Turm“ oder „Stilles Tal“, „Laconia“ und „Die Gustloff“, Kinofilme wie „Hanni & Nanni“, „Jesus liebt mich“ oder „Der Medicus“ sowie adaptiertes international erfolgreiches Light Entertainment und Infotainment wie „Deutschland sucht den Superstar“, „Das Supertalent“, „X Factor“ oder „Bauer sucht Frau“.

Weitere Infos zur UFA und ihren Produktionen finden Sie unter [www.UFA.de](http://www.UFA.de).

## Über BERTELSMANN

Bertelsmann, zu dem die UFA seit über 50 Jahren gehört, ist ebenfalls Veranstalter der UFA Filmnächte. Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, die Dienstleister Arvato und Be Printers, die Musikrechtefirma BMG sowie der E-Learning-Anbieter Relias Learning. Mit mehr als 112.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 16,7 Mrd. Euro. Bertelsmann steht dabei für Kreativität und Unternehmergeist. Diese Kombination ermöglicht die Schaffung erstklassiger Medienangebote und innovativer Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.



Das Team der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz „Unter den Linden 1“ richtet die UFA Filmnächte gemeinsam mit der UFA aus. Das prominente Gebäude mit der markanten Adresse ist seit 2003 ein Ort der Kommunikation, des Kulturaustausches, der Musik, der Literatur – und zugleich ein architektonisches Schmuckstück in der Mitte Berlins. Als Schaufenster der kreativen Vielfalt

von Bertelsmann unterstützt und initiiert die Repräsentanz jährlich zahlreiche Veranstaltungen. Mit den UFA Filmnächten bezieht die Repräsentanz abermals die Umgebung des Gebäudes mit ein. Damit möchte Bertelsmann auch einen Mehrwert für die Stadt und einen Beitrag für Berlin als europäische Medienmetropole schaffen.

Weitere Informationen zu Bertelsmann finden Sie unter [www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)

Weitere Infos zur Bertelsmann-Repräsentanz siehe auch unter:  
[www.unter-den-linden-1.de](http://www.unter-den-linden-1.de)

[www.facebook.com/Bertelsmann](https://www.facebook.com/Bertelsmann)

## **Kontakt**

### **Betreuende Presseagentur:**

SteinbrennerMüller Kommunikation

Kristian Müller

Linienstraße 213

10119 Berlin

Tel.: +49 (0)30 47 37 21 92

[km@steinbrennermueller.de](mailto:km@steinbrennermueller.de)

[www.steinbrennermueller.de](http://www.steinbrennermueller.de)

### **UFA GmbH**

Kirstin Krause

Leiterin Marketing

Dianastraße 21

14482 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 7060 373

[kirstin.krause@ufa.de](mailto:kirstin.krause@ufa.de)

[www.UFA.de](http://www.UFA.de)

### **Bertelsmann SE & Co. KGaA**

Dr. Helen Müller

Leitung Cultural Affairs und Corporate History

Bertelsmann Repräsentanz

Unter den Linden 1

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 520099-212

[helen.mueller@bertelsmann.de](mailto:helen.mueller@bertelsmann.de)

[www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)

### **Bertelsmann SE & Co. KGaA**

Susanne Erdl

Vice President Media Relations

Corporate Communications

Carl-Bertelsmann-Straße 270

33311 Gütersloh

Tel.: +49 (0) 52 41 80 42 62 9

[susanne.erdl@bertelsmann.de](mailto:susanne.erdl@bertelsmann.de)

### **Kuration der Reihe:**

Friedemann Beyer

Filmhistoriker

Tel.: +49 (172) 263 31 66

[friedemann.beyer@web.de](mailto:friedemann.beyer@web.de)

[www.ufa-filmnaechte.de](http://www.ufa-filmnaechte.de)

[www.facebook.com/UFAfilmnaechte](https://www.facebook.com/UFAfilmnaechte)

Die UFA Filmnächte sind eine Veranstaltung der

UFA GmbH und der Bertelsmann SE & Co. KGaA



Partner:



Medienpartner:

